



Verursachergerechte Grüngutgebühr wird per 1. Juli 2026 eingeführt

■ GEMEINDEKANZLEI

Der Gemeinderat Gommiswald hat den I. Nachtrag zum Abfallreglement per **1. Juli 2026** in Kraft gesetzt. Das vom 10. April bis 18. Mai 2026 durchgeführte fakultative Referendum für den I. Nachtrag ist unbenutzt abgelaufen.

Bereits in den vergangenen Ausgaben des Mitteilungsblattes «über üs» wurde über die geplante Einführung einer verursachergerechten Grüngutgebühr informiert. Hintergrund der Anpassung sind die steigenden Kosten für Sammlung und Entsorgung und damit verbunden die fehlenden Finanzmittel in der Spezialfinanzierung

Abfallentsorgung. Mit der neuen Lösung werden die Kosten verursachergerechter verteilt. Gleichzeitig wurde die jährliche Grundgebühr leicht reduziert.

Die Grüngutgebühr wird künftig mittels Einzelmarken im Wert von Fr. 2.50 bzw. Fr. 10.00 oder Jahresvignetten für die einzelnen Containergrössen erhoben. Für die Bevölkerung besteht somit die Möglichkeit, je nach Nutzung zwischen einzelnen Gebührenmarken oder einer Jahreslösung zu wählen. Für das Jahr 2026 wird die Gebühr für die Jahresvignette halbiert.

Ab dem 1. Juli 2026 werden folgende Gebühren für die Entsorgung des Grünguts erhoben:

Grösse Behälter	Einmalleerung	Jahresvignette	Jahresvignette 2026 (1.7. – 31.12.2026)
60 Liter	2.50	45.00	22.50
140 Liter	5.00	90.00	45.00
240 Liter	10.00	180.00	90.00
770 Liter	30.00	540.00	270.00
Bündel max. 25 kg und 150 cm Länge	5.00	–	–

Die Grundgebühr beträgt für das Jahr 2026

Pro Wohnung bzw. Gewerbebetrieb	Fr. 70.00 bisher 80.00
Pro Wohnwagen	Fr. 35.00 bisher 40.00



■ Die Wertmarken werden am Griff angebracht.

Für die Einmalleerungen von Gebinden und Bündel stehen Wertmarken von Fr. 2.50 oder Fr. 10.00 zur Verfügung. Die Wertmarken können entsprechend kom-

binert werden und müssen den Wert für die Leerung erreichen. Zusätzlich werden Jahresvignetten für die jeweiligen Behältergrößen angeboten.

und faire Finanzierung der Grüngutentsorgung. Weitere Informationen sind auf der Webseite der Gemeinde Gommiswald verfügbar.



■ Die Jahresvignette wird gut sichtbar angebracht.

Die Gebührenmarken sowie Jahresvignetten können ab Mitte Juni 2026 beim Front Office der Gemeindeverwaltung gegen Bezahlung bezogen werden. Zusätzlich führt die Gemeinde derzeit Gespräche mit verschiedenen Detailhandelsgeschäften, damit die Marken künftig auch dezentral erhältlich sind. Für den Verkauf der Gebührenmarken haben bereits der Denner und die Ricken Drogerie in Gommiswald zugesagt.

Die Gebührenmarken müssen gut sichtbar am Griff des Grüngutcontainers angebracht werden. Bei Bündeln ist die Marke direkt am Bündel zu befestigen. Die Jahresvignette ist gut sichtbar am Container anzubringen. Grüngutcontainer oder Bündel ohne gültige oder genügende Wertmarken beziehungsweise Jahresvignette können ab dem 1. Juli 2026 nicht mehr geleert oder mitgenommen werden.

Mit der Einführung der verursachergerechten Grüngutgebühr schafft die Gemeinde Gommiswald eine langfristig tragfähige

Impressum

Mitteilungsblatt

der Gemeinde Gommiswald

Herausgabe

Gemeindeverwaltung Gommiswald

Redaktion

Rolf Thoma, Gemeindeschreiber

Anzeigen

Erika Kunz-Zwingli,
kunz@ricken-drogerie.ch
(Anzahl Gewerbeinserate begrenzt)

Druck und Gestaltung

Erni Druck und Media AG, Kaltbrunn
ueber-ues@ernidruck.ch

Bildernachweis

Header-Titelseite: Gian. Gadiant
Bilder Inhalt: zVg

Adresse

Gemeindeverwaltung
8737 Gommiswald
Tel. 058 228 70 20
gemeindekanzlei@gommiswald.ch
www.gommiswald.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

Mittwoch, 10. Juni 2026

Aus dem Gemeindehaus

Personalinformation

■ PERSONALDIENST

Raphael Morger wurde als neuer Mitarbeiter Hauswartung für die Primarschule Rieden gewählt.

Raphael Morger ist 45 Jahre alt und lebt mit seiner Familie in Rieden. Derzeit arbeitet er bei Androspa GmbH in Volketswil als Projektleiter Schwimmbad- und Brunnen-

technik. Er bringt eine Ausbildung als Mechaniker so wie auch eine Weiterbildung als Technischer Kaufmann mit.

Er wird seine neue Stelle am 1. August 2026 mit einem Pensum von 10 Stellenprozenten antreten, seine Hauptanstellung als Projektleiter behält er weiterhin.

Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit mit Raphael Morger und wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg und Erfüllung.

Gesamtüberarbeitung Gemeindestrassenplan wird öffentlich aufgelegt

■ GEMEINDEKANZLEI

Der Gemeinderat hat die Gesamtüberarbeitung des Gemeindestrassenplans sowie des Fuss-, Wander- und Radwegplans erlassen. **Die Unterlagen liegen vom 1. bis 30. Juni 2026 öffentlich auf.**

Die bestehenden Strassen- und Wegpläne wurden in den vergangenen Monaten umfassend überprüft und digitalisiert. Ziel der Überarbeitung ist es, die bestehenden Strassenklassierungen sowie das Fuss-, Wander- und Radwegnetz an die heutigen Gegebenheiten anzupassen und in eine zeitgemässe digitale Form zu überführen.

Mitwirkung durchgeführt

Der Gemeindestrassenplan sowie der Fuss-, Wander- und Radwegplan wurden vom 3. November 2025 bis 4. Januar 2026 der Mitwirkung unterstellt. Während dieser Zeit gingen insgesamt neun Rückmeldungen ein.

Die Eingaben betrafen insbesondere das Wanderwegnetz. Beantragt wurden unter anderem die Löschung einzelner Wegabschnitte aus dem offiziellen Wanderweg-



■ Der 27-jährige Strassenplan wurde erneuert und digitalisiert.

netz, um Parallelführungen oder Strecken auf Hartbelag zu vermeiden und die Wegführung für Wandernde klarer zu gestalten. Teilweise wurden auch alternative Wegführungen vorgeschlagen sowie zusätzliche Wanderwegverbindungen ange-regt.

Weitere Stellungnahmen betrafen die Korrektur eines Wegverlaufs im Detailplan, Fragen zur Signalisation und zu bestehen-den Fahrverboten sowie Hinweise im Zu-sammenhang mit der Strassenklassierun-gen. Zudem wurden Rückmeldungen zur Darstellung und Realisierung einzelner Wege eingereicht.

Der Gemeinderat hat die Eingaben geprüft und den Gemeindestrassenplan dort, wo dies zweckmässig war, angepasst. Die Mit-wirkungseingaben wurden Ende März 2026 beantwortet.

Elektroinstallateur:in EFZ

Offene **LEHRSTELLE** für Lehre ab Sommer 2027

Kontakt: Daniel Kessler,
Geschäftsführer Ernetschwil
055 285 92 22 oder
team@kessler-arnold.ch



Öffentliche Auflage

Die **Gesamtüberarbeitung des Gemein-destrassenplans sowie des Fuss-, Wander- und Radwegplans liegt vom 1. bis 30. Juni 2026 öffentlich auf.** Die massgebende Auflage erfolgt auf der Publikationsplattform www.publikationen.sg.ch.

Die Unterlagen können zudem während den ordentlichen Öffnungszeiten im War-tebereich des 1. Obergeschosses der Ge-meindeverwaltung Gommiswald eingese-hen werden.

Da die Überarbeitung das gesamte Gemeindegebiet betrifft, werden keine persönlichen Anzeigen versendet. GrundeigentümerInnen sowie weitere Betroffene werden deshalb gebeten, die Unterlagen zu prüfen.

Einsprachen gegen den Erlass sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Gommiswald, Dorfplatz 16, 8737 Gommiswald einzureichen.

Warum wird der Gemeindestrassenplan überarbeitet?

Der Gemeindestrassenplan zeigt auf, welche Strassen und Wege öffentlich klassiert sind und wer für Bau und deren Unterhalt zuständig ist.

Der Gemeindestrassenplan ist ein gesetzlich vorgeschriebenes Planungsinstrument und wurde mit der Einführung des kantonalen Strassengesetzes (SGS 732.1) des Kantons St. Gallen im Jahre 1988 eingeführt.

Der geltende Plan stammt aus dem Jahre 1989 und wurde bei einem Massstab von 1:2000 farblich gekennzeichnet, was

immer wieder Rechtsunklarheiten und Rechtsverfahren auslöst.

Bis spätestens 2027 müssen alle st. gall. Gemeinden ihre Strassenpläne digitalisieren und mit der Ortsplanungsrevision abstimmen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Daten aktuell, transparent und online abrufbar sind – für Bevölkerung, Verwaltung und Fachstellen gleichermassen.

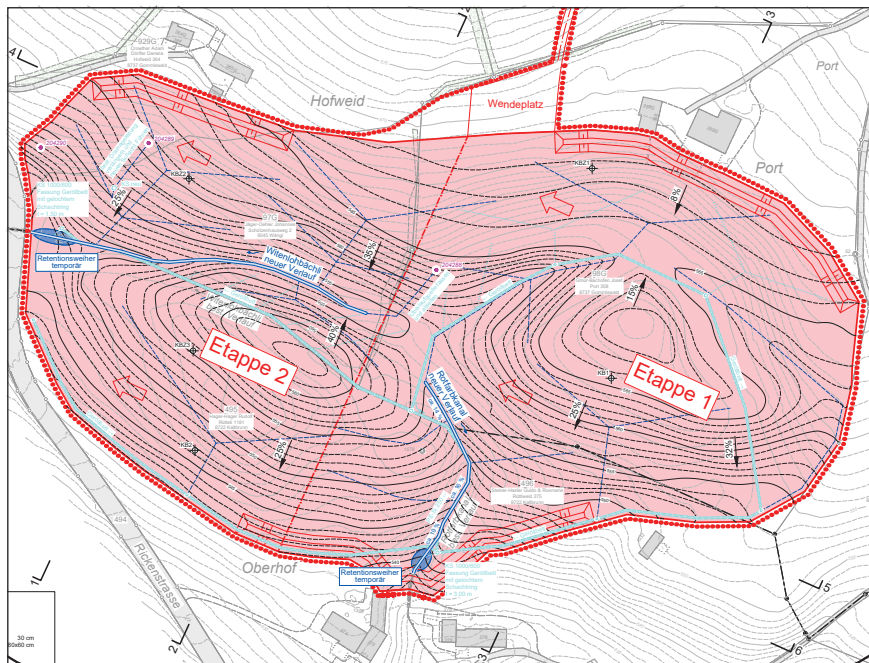
Deponie Hofweid liegt öffentlich auf

■ GEMEINDEKANZLEI

Die Gemeinderäte von Gommiswald und Kaltbrunn haben den Sondernutzungsplan Deponie Hofweid mit Umweltverträglichkeitsbericht erlassen. Ebenfalls erlassen wurden in Koordination mit dem Deponieprojekt die beiden Bachbauprojekte für das Witenlohbachli sowie den Rotfarbkanal. Die Unterlagen werden nun öffentlich aufgelegt.

Die Johann Müller AG (JMS AG), Schmerikon, plant im Gebiet «Hofweid» eine Deponie für sauberes Aushubmaterial. Das Gebiet «Hofweid» liegt auf dem Grenzgebiet der Gemeinden Kaltbrunn und Gommiswald nördlich der Rickenstrasse.

Mit der Deponie soll auf einer Fläche von rund 67'000 m² Raum für rund 362'200 m³ unverschmutztes Aushubmaterial (Typ A) geschaffen werden. Die Erschliessung erfolgt über die bestehende Transportpiste des Kiesabbaugebiets Eichholz, welche entsprechend ergänzt werden soll. Die Deponie ist in zwei Etappen vorgesehen und soll zusammen mit der Rekultivierung während rund neun Jahren betrieben werden.



Im Deponieperimeter befinden sich zudem die beiden Gewässer Witenlohbachli sowie Rotfarbkanal, welche heute grösstenteils eingedolt sind. Im Zusammenhang mit den ökologischen Ausgleichsmassnahmen sollen diese beiden Gewässer offengelegt und rekultiviert werden.

Bereits anfangs 2025 wurde die Bevölkerung im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens über das Vorhaben informiert und eingeladen, sich zum Projekt zu äussern. Während der Mitwirkungsfrist ging eine Stellungnahme ein. Die eingebrachten Anliegen wurden

durch die beteiligten Fachplaner und die beiden Gemeinden geprüft und beantwortet.

Öffentliche Auflage

Der Sondernutzungsplan mit Umweltverträglichkeitsbericht sowie die beiden Bachbauprojekte liegen vom **15. Juni bis 14. Juli 2026** öffentlich auf der Gemeindekanzlei Gommiswald, Dorfplatz 16, 8737 Gommiswald sowie auf der Gemeindekanzlei Kaltbrunn, Dorfstrasse 5, 8722 Kaltbrunn öffentlich auf. Der Sondernutzungsplan wird gleichzeitig als Baubewilligung gelten.

Die massgebende Auflage findet auf der Publikationsplattform www.publikationen.sg.ch statt.

Die Unterlagen können während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Einsprachen gegen die Erlasse sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet den Gemeinderäten Gommiswald oder Kaltbrunn einzureichen.

Einsprache erheben kann, wer ein schutzwürdiges Interesse dartun kann. Die Einsprache hat einen Antrag, eine Begründung sowie eine Sachverhaltsdarstellung zu enthalten.

Arbeitsvergaben

■ GEMEINDEKANZLEI

Der Gemeinderat hat folgende Arbeitsvergaben vorgenommen:

- **Sanierung Asylzentrum Haldrain**

Die Architekturleistungen wurden an die Mazura Architekturbüro GmbH, Ernetschwil vergeben.

- **Umlegung Wasserleitung Ringstrasse / Gauenhof**

Die Sanitärarbeiten wurden an die Fretz Söhne AG, Uznach vergeben.

Zählung der leerstehenden Wohnungen per 1. Juni 2026

■ GEMEINDEKANZLEI

Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt jedes Jahr eine schweizweite Zählung der leerstehenden Wohnungen durch. Die erhobenen Daten dienen als Grundlage für Informationen zur Entwicklung des Wohnungsmarktes.

Die Erhebung in der Gemeinde Gommiswald wird durch das Front Office durchgeführt. Damit eine vollständige und korrekte Datenerhebung möglich ist, ist die Gemeinde auf die Mithilfe der EigentümerInnen und Verwaltungen angewiesen.

GrundeigentümerInnen, welche gemäss unseren Angaben über eine leerstehende Wohnung verfügen, wurden bereits an-

geschrieben und mit einem Erhebungsf formular bedient. Wir bitten Sie, das Formular vollständig auszufüllen und fristgerecht zu retournieren.

Sollten Sie kein entsprechendes Schreiben erhalten haben und dennoch eine leerstehende Wohnung(en) in der politischen Gemeinde Gommiswald haben, bitten wir Sie, dies uns, **bis spätestens Dienstag, 2. Juni 2026** per Post oder per E-Mail an frontoffice@gommiswald.ch zu melden.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Ladenlokal mit Bistro in Rieden zu vermieten

■ UNTERHALT

Das Ladenlokal an der Hauptstrasse 9 in Rieden wird neu zur Vermietung ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat entschieden, die Gelegenheit für eine Neuausrichtung zu nutzen und den Interessentenkreis bewusst zu erweitern.

Dem Gemeinderat ist es ein wichtiges Anliegen, dass das Lokal auch künftig einen Mehrwert für die Bevölkerung von Rieden bietet. Insbesondere kann er sich wiederum eine Kombination aus Laden- und Bistrobetrieb vorstellen. Ein solcher Treffpunkt wird im Dorf geschätzt und trägt wesentlich zum gesellschaftlichen Leben und zur Begegnung in Rieden bei.

Der Gemeinderat hält dabei an der bisherigen Praxis fest, das Lokal ausschliesslich an juristische Personen (z.B. eine GmbH) zu vermieten.

Interessierte Personen oder Unternehmen werden gebeten, zusammen mit ihrer Bewerbung ein kurzes Nutzungskonzept einzureichen. Daraus soll ersichtlich sein, wie das Ladenlokal künftig genutzt werden soll und welchen Beitrag das Angebot für die Bevölkerung von Rieden leisten kann.

Interessierte können sich bis spätestens **30. Juni 2026** bei der Abteilung Unterhalt (Telefon 058 228 70 90 oder unterhalt@gommiswald.ch) melden.

Neophytenbekämpfung – helfen Sie mit

■ UNTERHALT

Neophyten sind Pflanzenarten, welche aus anderen Erdteilen nach Europa eingebracht wurden. Einige verbreiten sich schnell und werden dadurch zum Problem. Sie verdrängen einheimische Pflanzen und Tiere und beeinträchtigen die naturnahen Lebensräume. Auch führen sie zu Ertragsausfällen in Land- und Forstwirtschaft und

können für unsere Gesundheit gefährlich sein, oder können Bachufer destabilisieren und Bauten schädigen. Zurzeit gelten in der Schweiz 41 Arten als nachweislich schädliche invasive Neophyten und 17 Arten als potenziell schädliche invasive Neophyten.

Seit dem Jahr 2018 gibt es im Kanton St.Gallen eine Neophytenstrategie. Zu den wichtigsten der insgesamt 13 Zielen gehört das Verhindern der Ausbreitung und damit die Beeinträchtigung von schutzwürdigen Lebensräumen von einheimischen Pflanzen.

Um die Bekämpfung der Ausweitung und die richtige Entsorgung zu unterstützen, wird in den Gemeinden der Region Zürichsee-Linth ein gratis Spezialsack dafür angeboten.

Die Neophytensäcke können bei der Gemeindeverwaltung beim Front Office in Gommiswald gratis bezogen werden. Die vollen Neophytensäcke sind mit dem normalen Hauskehricht zu entsorgen, eine Entsorgung mit dem Grüngut ist verboten, da diese Pflanzen verbrannt werden müssen, um eine Weiterverbreitung zu verhindern. Der Spezialsack ist entsprechend gekennzeichnet, ist transparent und darf nur zur Entsorgung von invasiven Pflanzen benutzt werden.

Im Kanton St.Gallen obliegt die Bekämpfung der Neophyten bei den Grundeigentümern. Die Gemeinden sind für die Umsetzung dieser Bekämpfung zuständig und auf die Mithilfe und die Unterstützung von betroffenen GrundeigentümerInnen und BewirtschafterInnen angewiesen. Vielen Dank dafür.

Weitere Infos finden Sie auf der Website des Kantons St.Gallen.

Bei Fragen oder Unklarheiten im Zusammenhang mit Neophyten steht Ihnen Peter Eicher zur Verfügung. Gerne berät er die betroffenen Grundeigentümer und Bewirtschafter bei der Umsetzung zur Verhinderung der Ausbreitung von Neophyten.

E-Mail: peter.eicher@gommiswald.ch oder Telefon 058 228 70 20 (Gemeindekanzlei)



■ Das einjährige Berufskraut ist ein invasiver Neophyt und muss ausgerissen werden.

Wintergarten, Metall- & Glasbau

Wir beraten, planen, bauen und sanieren:

- Wintergärten
- Balkon- & Sitzplatzverglasungen
- Pergola & Vordächer
- Allgemeine Metall- & Glasbauten
- **Sanierungen, Reparaturen von Wintergärten & Sitzplatzverglasungen**

www.wintergarten-doktor.ch

Besuchen Sie unsere Ausstellungstage in Gommiswald. Freitag, 29.5.26, 14 bis 19 Uhr, Samstag, 30.5.26, 9 bis 15 Uhr.

ZUBAG

Tel. 055 285 80 60, info@zubag.ch
Gewerbestr. 6, 8737 Gommiswald
www.zubag.ch / www.wintergarten-doktor.ch

«Einfach schöner Wohnen!»

Abstimmen und Wählen geht jetzt auch digital

■ GEMEINDEKANZLEI

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Gommiswald können seit Februar 2025 elektronisch abstimmen und wählen.

Für die Nutzung der elektronischen Stimmabgabe ist eine einmalige Anmeldung unter **anmeldung.e-voting.sg.ch** erforderlich.

Den Stimmberechtigten, die sich für E-Voting angemeldet haben, wird künftig bei jedem Urnengang das Stimmmaterial

sowohl für die elektronische Stimmabgabe wie auch für die bisherige physische Stimmabgabe (brieflich und Urne) zugesendet.

An- und Abmeldungen sind jederzeit möglich und werden berücksichtigt, wenn sie spätestens 8 Wochen vor dem Wahl- oder Abstimmungssonntag vorgenommen werden.

Die Schritte kurz erklärt:

1. Scannen Sie den QR-Code und starten Sie die Anmeldung.



2. Geben Sie Ihre Daten ein und bestätigen Sie die Anmeldung.

3. Sie erhalten in Kürze eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung per Post.

Kader für neue Bevölkerungsschutzorganisation Region Zürichsee-Linth gewählt

■ BEVÖLKERUNGSSCHUTZORGANISATION REGION ZÜRICHSEE-LINTH

Am 1. Juli 2026 nimmt die neue Bevölkerungsschutzorganisation Region Zürichsee-Linth ihre Tätigkeit auf. Der Lenkungsausschuss hat die Führungsstrukturen genehmigt und das Kader gewählt.

qualifizierte Personen, die sich im Rahmen eines Milizamts für die Sicherheit der Bevölkerung engagieren.

Ab 1. Juli 2026 einsatzbereit

Die zehn Gemeinden Amden, Benken, Eschenbach, Gommiswald, Kaltbrunn, Rapperswil-Jona, Schänis, Schmerikon,

Die neue Bevölkerungsschutzorganisation Region Zürichsee-Linth (BSO RZL) nimmt Gestalt an. Der Lenkungsausschuss hat an seiner Sitzung vom 29. April die Führungsstrukturen genehmigt und das Kader des regionalen Führungsstabs gewählt.

Die Leitung des Führungsstabs übernehmen:

- Roland Meier, Stabschef, Rapperswil-Jona
- Thomas Schläpfer, stellvertretender Stabschef, Rapperswil-Jona
- Alexander Wiebe, stellvertretender Stabschef, Schänis

Die weiteren Mitglieder des Führungsstabs stammen aus der ganzen Region Zürichsee-Linth. Es handelt sich um fachlich

 **Elektrokontrollen Schweiz AG**

Ihr Ansprechpartner für Elektrokontrollen





- Hauseigentümer
- Industriebauten

- Gewerbebauten
- Immobilienverwaltungen


www.eks.swiss

Uznach und Weesen tragen die neue Organisation gemeinsam.

Der Aufbau der BSO RZL steht im Zusammenhang mit dem revidierten Bevölkerungsschutzgesetz. Dieses stärkt die Führungs- und Koordinationsstrukturen und fördert regionale Lösungen. Mit der gemeinsamen Vereinbarung setzen die Gemeinden diese Anforderungen um und stellen den Bevölkerungsschutz in der Region Zürichsee-Linth zukunftsfähig auf.

Die BSO RZL nimmt ihre operative Tätigkeit per 1. Juli 2026 auf. Sie erarbeitet die notwendigen Grundlagen, beurteilt die Lage und unterstützt die Gemeindebehörden bei Koordination und Information. Im Ereignisfall führt sie die Zusammenarbeit von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, Gesundheitswesen und Zivilschutz. Je nach Lage werden weitere Fachstellen sowie Werkbetriebe und Versorgungsorganisationen beigezogen.

Dreh- und Angelpunkt ist der neue regionale Führungsstab. Damit ist sichergestellt, dass die Region bei ausserordentlichen Ereignissen und Krisen rasch, koordiniert und aus einer Hand geführt werden kann.

Abgestimmte Zuständigkeiten

Mit der neuen Organisation werden auch die geografischen Zuständigkeiten mit der regionalen Zivilschutzorganisation Zürichsee-Linth vereinheitlicht. Dadurch werden Schnittstellen reduziert, die Effizienz erhöht und Synergien in der Bewältigung von Ereignissen genutzt.

Für die Bevölkerung ändert sich grundsätzlich nichts. Sie kann sich auch künftig auf einen leistungsfähigen und gut koordinierten Bevölkerungsschutz verlassen.

Grabräumungen auf dem Friedhof Ricken

■ FRIEDHOFKOMMISSION WATTWIL

Auf dem Friedhof Ricken werden ab Juli 2026 infolge Ablaufs der gesetzlichen Grabruhe folgende Gräber abgeräumt:

Friedhof Ricken:

1 Grabreihe mit 5 Erdbestattungsgräber von 2001 (Josef Gadiant) bis 2005 (Johann Müller)

1 Grabreihe mit 6 Urnengräber von 1997 (Hans Frischknecht) bis 2005 (Ida Ricklin)

Bei den Erdbestattungs- und Urnengräbern werden die Angehörigen der Verstorbenen gebeten, die Grabsteine, Kreuze, Pflanzen, usw. bis Ende Juni 2026 zu entfernen. Grabmäler und Pflanzen, die bis

zu diesem Zeitpunkt nicht geräumt werden, verfallen an die Politische Gemeinde Wattwil.

Bei allfälligen Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung Wattwil, Claudio Belfiore zur Verfügung, Tel. 071 987 55 16.

IK-Auszug kostenlos bestellen, um Beitragslücken zu vermeiden

■ SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT KANTON ST. GALLEN

Das Individuelle Konto (IK) ist die Grundlage für die Rentenberechnung. Auf dem IK werden alle Einkommen und Beitragszeiten aufgezeichnet, die als Grundlage für die Berechnung einer Alters-, Hinterlassenen- oder Invalidenrente dienen. Fehlende Beitragsjahre (Beitragslücken) führen in der Regel zu einer Kürzung der Rente.

In vielen Fällen lassen sich solche Beitragslücken innert fünf Jahren noch schliessen. Die SVA St. Gallen empfiehlt, alle vier Jahre einen IK-Auszug zu bestellen und die Einträge zu kontrollieren.

Bestellen Sie online einen kostenlosen Auszug. Sie erhalten einen Überblick über Ihre Einträge bei allen AHV-Ausgleichskassen.

Weitere Informationen

www.svasg.ch/kontoauszug

Link zum Bestellformular
www.svasg.ch/ik-auszug



Schule und Elternhaus



An der Schule Gommiswald werden rund 550 Schulkinder vom Kindergarten bis zur Oberstufe unterrichtet. Die vier Schulstandorte umfassen die Primar- und Kindergartenschulhäuser in drei Ortsteilen, sowie eine zentral geführte Oberstufe. Neben der Volksschule führt die Gemeinde auch eine Musikschule, mit der sie Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Zugang zur Musik öffnet, sowie ein umfassendes Angebot an schulergänzender Betreuung.

Zur Ergänzung unseres Betreuungs-Teams suchen wir auf das kommende Schuljahr 2026/2027 eine

Fachperson Betreuung für die schulergänzende Betreuung (SEB)

Aufgaben

- Betreuung und Begleitung der Kindergarten- und Primarschulkinder ausserhalb der Unterrichtszeiten (Frühstunde, Mittagessen und Nachmittagsbetreuung), während 2 bis 3 Wochentagen
- Mitgestaltung einer ganzheitlichen und professionellen Freizeitbetreuung
- Umsetzung der pädagogischen und betrieblichen Konzepte
- Zusammenarbeit im Team
- Regelmässige Teilnahme an Team-Meetings
- Bereitschaft, sporadisch Stellvertretungen zu übernehmen

Ihr Profil

- Pädagogische Grundausbildung (FaBe Kind oder gleichwertige Ausbildung)
- Verantwortungsbewusste, exakte und selbstständige Arbeitsweise
- Teamorientiert und engagiert
- Flexibilität, Durchsetzungsvermögen, Empathie
- PC-Anwender Kenntnisse

Es erwartet Sie

- Eine positive und qualitätsbewusste Schulkultur
- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten, unterstützenden und aufgeschlossenen Team
- Angenehmes Arbeitsklima
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Fühlen Sie sich angesprochen?

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an: schulverwaltung@gommiswald.ch oder per Post an: Schulverwaltung, Postfach, Dorfplatz 16, 8737 Gommiswald

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung und freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen.

Für Auskünfte steht Ihnen Manuela Mairhofer, Leitung schulergänzende Betreuung, unter den Telefonnummern: 058 228 70 89 / 078 624 49 52 zur Verfügung.



**NEUBAUPROJEKTE
KAUFOBJEKTE
MIETOBJEKTE
LIEGENSCHAFTSVERKAUF**



Erfahren Sie mehr über unsere Projekte in Uetliburg auf www.hopp.pro



Körperschaften

Mit dem Töffli unterwegs

■ JÜRG WÜST



■ Fahrt mit dem Töffli

Am Wochenende vom Samstag, 22. August und Sonntag, 23. August führt die regionale Velo- und Töffliwallfahrt in den Kanton Thurgau. Die erlebnisreiche Tour in Gemeinschaft, die von einem Mechaniker und einem Begleitfahrzeug unterstützt wird, führt zum Strohhotel in Eschenz, wo im Stroh oder im Zelt übernachtet wird. Auf dem gemeinsamen Weg sind verschiedene Pausen eingeplant. Zudem soll auch das Zusammensein am Abend nicht zu kurz kommen.

Ab Donnerstag, 4. Juni werden Anmeldungen über pfefferstern.ch entgegengenommen. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 12. August.

Die ökumenische Jugendarbeit JAK_, getragen von der akj Uznach, den Seelsorgeeinheiten Obersee und Eschenbach sowie der Evangelischen Kirchgemeinde Uznach und Umgebung freut sich auf viele teilnehmende Jugendliche ab der Oberstufe – mit Töffli und Töffliprü-

fungsausweis oder mit dem Velo oder E-Bike.

Die Kosten für die Teilnahme betragen Fr. 20.–.



Katholische Kirchgemeinde Obersee

Resultat der Ersatzwahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2025 – 2028

■ STEFANIE EICHER

Am Sonntag, 3. Mai 2026, fand die Ersatzwahl statt. Das Ergebnis lautet:

Von insgesamt 413 stimmberechtigten Personen wurden 163 gültige Stimmzettel gezählt.

Gewählt wurde:

Sebastian Zweifel, Gommiswald (neu) mit 162 Stimmen.

Die Stimmbeteiligung lag bei 41.16 %.

Der Verwaltungsrat bedankt sich bei der Stimmbevölkerung für die rege Teilnahme an der Wahl.



Ortsgemeinde
Gommiswald



Elektro Egli
ELEKTRIK ■ TELEMATIK

Neu auch in
Uznach

Smart Home

Wir machen Ihr
Leben bequemer ...

ESCHENBACH ■ GOMMISWALD ■ UZNACH

egli.ch

Abstimmungsergebnisse der Ortsgemeinde Gommiswald-Dorf Abstimmung vom 3. Mai 2026

■ STEFANIE EICHER

Die stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürger haben über das Reglement über die Bewirtschaftung und Nutzung der Güter vom 4. November 2025 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

- Ja-Stimmen: 62
- Nein-Stimmen: 113
- Enthaltungen / ungültige Stimmen: 1

Die Stimmbeteiligung betrug insgesamt 42.62 %.

Die Vorlage wurde abgelehnt. Das bisherige Reglement vom 18. Februar 2013 bleibt somit bestehen.

Der Verwaltungsrat dankt allen Stimmberechtigten für die Teilnahme an der Abstimmung.



**Ortsgemeinde
Gommiswald**



Ortsgemeinde Rieden
8739 Rieden SG

Die Ortsgemeinde Rieden sucht per 1. Februar 2027 oder nach Vereinbarung infolge Pensionierung

Ratsschreiber/in, Leiter/in Finanzen (ca. 25 %)

Es ist keine Voraussetzung, Ortsbürger/in oder ortsansässig zu sein.

In dieser Funktion sind Sie die zentrale Drehscheibe. Sie arbeiten eng mit dem Ortsverwaltungsratspräsidenten und dem Ortsverwaltungsrat zusammen.

Das bringen Sie mit

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung, idealerweise auf einer Gemeindeverwaltung
- Vorzugsweise Erfahrung im Finanzwesen, einer öffentlichen Verwaltung oder Gemeinde
- Ausgeprägte Fähigkeit zu selbständigem, effizientem und verantwortungsbewusstem Arbeiten
- Analytisches Denken sowie eine strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Hohe Verschwiegenheit, Zuverlässigkeit und Integrität
- Sehr gute organisatorische Fähigkeiten und sicherer Umgang mit gängiger Finanzsoftware und MS Office
- Freude am Kontakt mit Menschen sowie ausgezeichnete kommunikative Fähigkeiten
- Bereitschaft, gelegentlich ausserhalb der regulären Arbeitszeiten an Sitzungen und Anlässen teilzunehmen

Das bieten wir

- Eine verantwortungsvolle, vielseitige und selbständige Aufgabe
- Flexible Arbeitszeiten
- Arbeiten im Homeoffice

Für Auskünfte steht Ihnen Ortsgemeindepräsident, Urs Kühne 078 755 99 28 oder Schreiberin, Heidi Dürst 076 570 11 62 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 30. Juni 2026 an: urs.kuehne@og-rieden.ch

oder

Ortsgemeinde Rieden
Urs Kühne
Bergstrasse 7
8739 Rieden

Rieden, 7.5.2026

Ortsverwaltungsrat Rieden

Kultur

Sagenbänkli in Gommiswald

■ KULTURRAT GOMMISWALD

Der Frühling erwacht, es ist wieder länger hell und die Bevölkerung zieht es wieder vermehrt nach draussen. Viele SpaziergängerInnen und Velofahrer sind bereits unterwegs und geniessen den Frühling.

Wie wäre es, die Frühlingsmomente auf einem «Sagenbänkli» in der Gemeinde zu geniessen und dazu noch eine Sage aus der Region zu hören? Dies ist bereits seit drei Jahren in der Gemeinde Gommiswald möglich. Im Jahr 2023 wurde an 14 Bänkli ein QR-Code montiert, mit welchem die Sagen aus dem Linthgebiet und dem angrenzenden Toggenburg angehört werden können.

Ein «Sagenbänkli» befindet sich oberhalb von Rieden im Chirnenberg. Die Sage erzählt vom Drachenloch beim Chüemettler. Es wird behauptet, dass vor vielen Jahren einige Drachen die Region unsicher gemacht haben und zu späterer Zeit im Drachenloch wertvolle Edelsteine gefunden wurden. Machen Sie beim nächsten Spaziergang einen Halt beim «Sagenbänkli» im Chirnenberg und erkundigen Sie sich, wie die Sage ausgeht.

Um mehr Informationen zu den «Sagenbänkli» zu erhalten, besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Gommiswald (www.gommiswald.ch/sagenbaenkli).

Erfahren Sie, wo sich die «Sagenbänkli» in der Gemeinde befinden und wie dies mit dem QR-Code genau funktioniert.

Der Kulturrat Gommiswald wünscht Ihnen eine sagenhafte Pause.



Frühlingsfest mit Neuzuzügerbegrüssung

■ KULTURRAT

Bei herrlichem Frühlingswetter fand am Samstag, 25. April 2026 das Frühlingsfest in Gommiswald statt.

Am Morgen wurden alle NeuzuzügerInnen der Gemeinde in den Gemeindesaal eingeladen. Rund 60 Personen folgten der Einladung und der Gemeindepräsident Peter Hüppi informierte aus dem Gemeindefeuerhaus. Des Weiteren gab Gemeinderat Matthias Thoma einen Einblick in das vielseitige Dorf- und Vereinsleben. Während des anschliessenden Apéros präsentierten verschiedene Vereine und Gruppierungen ihr Angebot an der Tischmesse im Foyer. Das Angebot wurde rege genutzt und es fanden viele gute Gespräche statt.

Um 10.00 Uhr startete dann das Frühlingsfest auf dem Schulareal. Das Angebot war



■ Die Feuerwehr demonstrierte eine Einsatzübung unter den Augen von zahlreichen ZuschauerInnen.



■ Im Armdrücken massen sich Peter Hüppi gegen Matthias Thoma im Gemeinderatsduell.

gross und vielfältig. In der Turnhalle führte der Armdrücker-Verein ASC Spartans vom Ricken die BesucherInnen in die Kunst des Armdrückens ein. Wer Lust hatte, konnte seine Kraft an einem professionellen Tisch in einem kleinen Wettkampf testen.

Im Primarium ging es magisch zu und her. Der Zauberer Magic Gugga verzauberte Gross und Klein mit seinen eindrücklichen Kunststücken und Tricks.

Draussen wurde Selbstgestricktes der Frauengemeinschaft angeboten, daneben konnte man bei der Seelsorgeeinheit einen Barfussweg geniessen oder bei der Gruppe junger Familie einen Blumentopf bemalen. Die neuesten Bikes konnten getestet werden und es gab spannende Informationen rund um die Nachbarschaftshilfe von KISS. Beim Musikverein Ernetschwil war musikalisches Talent gefragt und beim Glücksrad der Tanzbodensurris ein Quäntchen Glück.

Die kulinarische Vielfaltigkeit von Fischch nusperli, Risotto, Grilladen, Schnitzelbrot, Pommes Frites, Älplermakkaronen

und Pizza, welche von den verschiedenen Vereinen und den politischen Parteien angeboten wurden, lud die Besuchenden zum Verweilen ein. Auch die Schleckmäuler kamen bei Glace, Öpfelchüechli, feinen Kuchen und Fruchtspiessen nicht zu kurz. Gegen den Durst stand der Fasnachtswagen der Juma bereit.

Auch für die kleinen Gäste wurde Einiges geboten. Auf dem roten Platz fand «die Schnellschte vo Gommiswald» mit grosser Beteiligung statt. Des Weiteren konnten sich die Kinder schminken lassen, Pfeilbogen schiessen, Schlangenbrot bräteln, Tennis spielen oder beim Menschentögelikasten vollen Einsatz geben.

Ein Highlight des Tages war sicherlich die Einsatzübung der Feuerwehr Gommiswald. Die Feuerwehrleute demonstrierten professionell und eindrücklich die Bergung von Verletzten bei einem Autounfall. Davor durften alle schwindelfreien Besucher*innen Gommiswald aus luftiger Höhe im Hubretter geniessen.

Im Gemeindesaal fand das 50 Jahre Jubiläum der Musikschule Gommiswald statt. Den ganzen Nachmittag präsentierten MusikschülerInnen ihr Können. Am Abend fand der offizielle Festakt statt, bei dem ein vielfältiges musikalisches Programm, sowie ein feines Essen zu einem festlichen Rahmen beitrugen.

Mitglied Jardin Suisse

Eichenberger

Gartenbau & Gartenpflege





www.eichi.ch 8737 Gommiswald 055 280 32 12



■ Zum Jubiläum 50 Jahre Musikschule Gommiswald wurde ein neues Gommiswalderlied kreiert.

Die Kinder wie auch die Erwachsenen genossen das Frühlingsfest bei herrlichem Wetter noch bis in den Abend hinein. Ein riesengrosses Dankeschön an alle Beteiligten und den Besucherinnen und Besuchern zu diesem sehr geschätzten und tollen Dorffest.



Aus aller Welt

Rock- und Oldienacht mit DJ Lenz im Kulturtreff Rotfarb Uznach

■ BERNHARD EGGER

Rotfarb-DJ Peter Lenz legt alte Rocknummern auf, dass sich die Balken biegen. Es gibt Barbetrieb, Lounge und Disco mit Pink Floyd, Jethro Tull, Led Zeppelin, Deep Purple, CCR, Uriah Heep sowie Oldie-Hits aus den 60er- und 70er-Jahren. Die Gäste dürfen sich auf heissen Sound und coole Drinks freuen – der Rotfarbklassiker schlechthin!

Eintritt frei.



■ DJ Lenz legt in der Rotfarb auf

Freitag, 5. Juni 2026, 20.30 Uhr, Kulturtreff Rotfarb Uznach

www.rotfarb.ch

ROTFARB
KULTURTREFF

Asiatische Hornissen: Worauf wir jetzt achten müssen

■ BIENENSCHWEIZ

Seit ihrer ersten Sichtung im Jahr 2017 breitet sich die Asiatische Hornisse rasant in der Schweiz aus. Die invasive, gebietsfremde Art hat bereits weite Teile des Mittellandes erobert. Für unsere Natur ist

das keine gute Nachricht, denn die Asiatischen Hornisse setzt unsere Insektenwelt weiter unter Druck: Bestäuber wie Wildbienen, Wespen und Honigbienen stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

Stichgefahr im Siedlungsraum

Doch die invasive Hornisse ist nicht nur für Insekten ein Problem: Jetzt im Frühling baut sie ihre ersten Nester oft im Siedlungsraum, an geschützten Stellen wie in



■ **Primärnester befinden sich zwischen März und Juni oft in Bodennähe an geschützten Stellen wie Dachvorsprüngen, Hecken oder Nistkästen. Die Entfernung dieser Nester ist verhältnismässig einfach und sollte so rasch wie möglich geschehen.** (Foto: Francis Ithurburu, Wikimedia Commons)

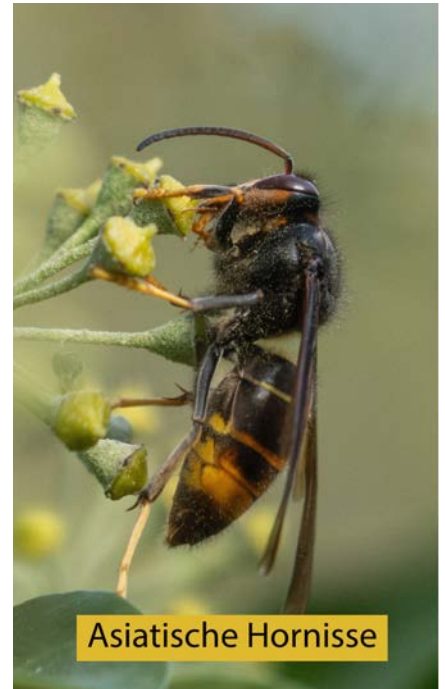
Hecken, Dachvorsprüngen oder auch in einem Spielturm auf dem Spielplatz. Dies kann gefährlich werden, wenn bei der Gartenarbeit, beim Spielen und anderen Aktivitäten im Freien versehentlich ein Nest gestört wird. Als Reaktion verteidigen die Hornissen ihr Nest vehement.

Früherkennung wichtig

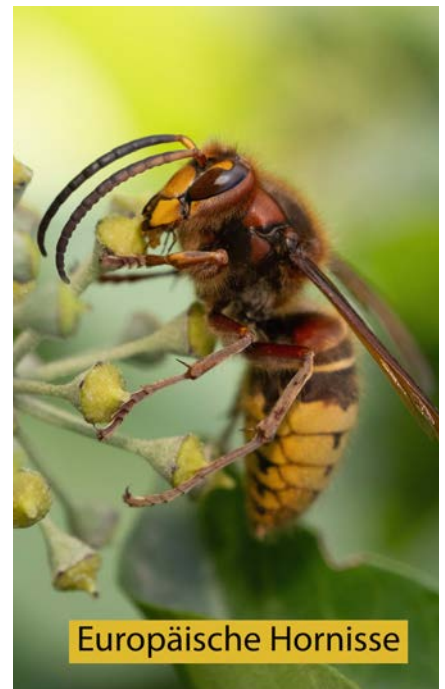
Um die öffentliche Sicherheit zu schützen und die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse einzudämmen, müssen Nester früh

entdecken und fachgerecht entfernt werden – bevor im Herbst bis zu mehrere hundert Jungköniginnen ihr Nest verlassen.

Die Asiatische Hornisse ist gut an ihrem mehrheitlich schwarzen Körper und ihren auffallend gelben Beinenden zu erkennen. Ein einzelnes Tier ist nicht gefährlich, doch in Nestnähe steigt das Risiko. Ein Sicherheitsabstand von fünf Metern muss unbedingt eingehalten werden. Wichtig



Asiatische Hornisse



Europäische Hornisse

■ **Asiatische Hornissen sind am dunklen Hinterleib (mit feinen gelben Streifen) und den gelben Beinenden zu erkennen. Zum Vergleich: Die einheimische Europäische Hornisse hat eine rotbraune Grundfärbung des Kopfes, der Brust und der Beine und des vorderen Hinterleibs.** (Fotos: Sarah Grossenbacher, BienenSchweiz)

**MHW MICHAEL H
WEBDESIGN**

michaelh.ch oder Tel. 055 511 34 30

Dein Webdesigner aus Uetliburg

Aktuelle Referenzen: kessler-arnold.ch
fggommiswald.ch
lehner-partner.ch

ist, jede Beobachtung der Asiatischen Hornisse zu melden. Nutzen Sie dafür die offizielle Meldeplattform www.asiatisch-ehornisse.ch. Mit einem Foto oder Video können Sie eine Sichtung melden, damit Hornissen-Scouts nach Nestern suchen können. Bitte versuchen Sie niemals, ein entdecktes Nest selbst zu entfernen. Die Nester werden mit ungewohnter Intensität verteidigt, was sehr gefährlich werden kann. Die Entfernung von Nestern der Asiatischen Hornisse muss durch Spezialisten erfolgen und wird vom Kanton koordiniert.

Taskforce im Einsatz – helfen Sie mit einer Spende

Die Sensibilisierung der Bevölkerung, die Ausbildung von Nestsuchern und Bereitstellung von Informationsmaterial zu der Invasive Art, wie auch der Wissenstransfer zwischen den unterschiedlich betroffenen Regionen ist zeitlich und finanziell aufwändig. BienenSchweiz hat zu diesem Zweck eine verbandsinterne Taskforce geschaffen. Mit einer Spende helfen Sie, diese Anstrengungen mitzutragen zum Schutz der Insektenwelt und unserer Artenvielfalt. Jeder Beitrag zählt.

Spenden sind möglich an die Stiftung für die Bienen. Vielen Dank, dass Sie die Augen offenhalten und mithelfen die Ausbreitung dieser Art zu bremsen.

*QR-Code zum Spendenformular –
herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!*



Für unsere familienfreundliche, sympathische, in der ganzen Region bestens bekannte und sehr schön gelegene Freiluft – Badi suchen wir für die **Badesaison 2026** eine

Kioskmitarbeiter/In

Saisonstelle jeweils stundenweise von Mitte Mai bis
Mitte September
Pensum ca. 40–80 %, von Montag–Freitag

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Führen der Eintrittskasse
- Bedienung des Kioskbetriebes/Restaurationsbetriebes
- Lieferungen entgegennehmen und kontrollieren
- Tagesabschlüsse erstellen
- Einhalten der Reinigungspläne in der Küche

Sie bringen mit:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Selbständige, exakte Arbeitsweise
- Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität

Wir bieten:

- Eine vielseitige, interessante Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Ein offenes und aufgestelltes Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an folgende Adresse:

Genossenschaft Schwimmbad Gommiswald
Silvia Kühne
Birchlistrasse 18
8737 Gommiswald
personal@badigommiswald.ch

Sicher auf dem Schulweg

■ TCS

Gemäss den Zahlen des TCS und der Unfallstatistik des ASTRA ereigneten sich im Jahr 2025 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg. Eine Zahl, die – mit Ausnahme des vom Covid geprägten Jahres 2020 – erstmals unter die Marke von 400 fällt. Eine ermutigende Entwicklung, die jedoch nicht dazu führen darf, in den Anstrengungen für die Verkehrssicherheit nachzulassen. In diesem Zusammenhang geht die nationale Schulwegkampagne des TCS im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) in ihr zweites Jahr und legt den Schwerpunkt auf ein wesentliches Thema: Autofahrerinnen und Autofahrer dazu zu bewegen, langsamer zu fahren, insbesondere in der Nähe von Schulen.

Jeden Tag begeben sich viele Kinder zu Fuss zur Schule. Dieser Weg stellt einen wichtigen Schritt beim Erlernen ihrer Selbstständigkeit dar, doch im Strassenverkehr bleiben sie verletzlich. Im Jahr 2025 besteht trotz eines Rückgangs auf 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg weiterhin ein reales Risiko eines Unfalls. Um sich sicher fortzubewegen, müssen Kinder einfache Verhaltensweisen



■ Kinder sicher auf dem Schulweg.

annehmen: ruhig auf dem Trottoir gehen und sich auf der vom Fahrbahnrand am weitesten entfernte Seite halten. Vor dem Überqueren ist es entscheidend, anzuhä-

ten, zu schauen und zu hören, selbst in Zonen mit reduzierter Geschwindigkeit. Da ihre Wahrnehmung von Distanzen und Geschwindigkeiten noch eingeschränkt ist, können ihre Reaktionen jedoch unvorhersehbar sein. In der nationalen Schulweg-Präventionskampagne erinnert der TCS daher an die zentrale Rolle der Fahrzeuglenkerinnen und -lenker.

Luege | Brämse | Halte

Über drei Jahre hinweg gliedert sich die Schulwegkampagne um diese drei Schlüsselbegriffe. Im ersten Jahr, 2025, lag der Schwerpunkt auf dem Beobachten. Für Fahrzeuglenkerinnen und -lenker bedeutete dies, ihre Umgebung aufmerksam wahrzunehmen, die Anwesenheit von Kindern rechtzeitig zu erkennen – insbesondere in der Nähe von Schulen, Fussgängerstreifen oder zwischen parkierenden Fahrzeugen – und jegliche Ablenkung zu vermeiden.

Im Jahr 2026 bleibt dieses erste Prinzip bestehen, während der Schwerpunkt im



ZEITLOSSCHÖN
KOSMETIKSTUDIO

FRISCHE FÜR DEINE HAUT

DIE WARMER JAHRESZEIT BEGINNT -
GÖNN DEINER HAUT JETZT DIE PFLEGE DIE SIE VERDIENT.

MIT EINER WOHLTUENDEN GESICHTSBEHANDLUNG BRINGST DU
DEINE HAUT ZUM STRAHLEN UND STARTEST FRISCH IN DEN FRÜHLING.

TIEFENREINIGUNG
INTENSIVE PFLEGE
STRAHLENDER TEINT

ENTSPANNE DICH,
TANKE NEUE ENERGIE UND TU DIR ETWAS GUTES!

Rickenstrasse 4, 8737 Gommiswald

(JETZT TERMIN SICHERN!)

www.zeitlosschoenkosmetikstudio.ch
079 944 42 21

zweiten Jahr auf dem Verlangsamten liegt. Fahrzeuglenkerinnen und -lenker passen ihre Geschwindigkeit noch zu oft eher an die Signalisation als an die tatsächlichen Bedingungen an. Dabei ermöglicht das Verlangsamten, besser mit Unvorhergesehenem umzugehen und über die notwendige Zeit zu verfügen, um zu reagieren. In der Nähe von Schulen, in Wohnquartieren oder in Bereichen mit eingeschränkter Sicht ist die Anpassung der Geschwindigkeit für die Sicherheit entscheidend.

2027 wird die Kampagne den Schwerpunkt auf das Anhalten legen. Anhalten ist entscheidend: Kinder sind noch nicht in der Lage, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen richtig einzuschätzen. Sie können die Strasse nur dann sicher überqueren, wenn die Fahrzeuge vollständig zum Stillstand gekommen sind.

Eine gemeinsame Verantwortung

Eltern, Schulen, Polizei und Gemeinden spielen alle eine Rolle bei der Sensibilisierung und Sicherung des Schulwegs. Eltern begleiten die ersten Wege und vermitteln die richtigen Verhaltensweisen, während Schulen und die Polizei diese Lernprozesse verstärken. Die Gemeinden tragen ihrerseits zur Sicherung der Umgebung der Schulen bei. Mit dieser Kampagne reiht sich der TCS in diese gemeinsame Mobilisierung ein, um den Schulweg für alle sicherer zu machen.

Top Abschluss dank grosser Nachfrage

■ CHRISTINE SCHNYDER

Viele guten Neuigkeiten an der Mitgliederversammlung der Spitex Linth in Amden

Die Nonprofit-Organisation konnte das Geschäftsjahr 2025 mit einem ausserordentlichen Ertragsüberschuss abschliessen. Dies aufgrund unerwartet hoher Auslastung und einem Sondereffort der Mitarbeitenden. Das schöne Ergebnis kommt den neun Vertragsgemeinden in der Region Zürichsee-Linth zugute.

Am Dienstagabend, 5. Mai 2026 fand im Gemeindesaal in Amden die Mitgliederversammlung der Spitex Linth statt. 180 Gäste folgten der Einladung. Sie wurden mit vielen spannenden News überrascht. Nach der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Peter Remek und seiner Ausführung über eine schillernde Ammler-Figur führte der Spitex-Präsident Peter Göldi durch den offiziellen Teil. Er verdankte die wertvolle Arbeit der Spitexmitarbeitenden. In der Pflege leisteten sie im vergangenen Jahr 6'000 Stunden mehr als im Vorjahr und dies bei praktisch gleichem Personalbestand. Entsprechend hoch fielen die Mehreinnahmen aus. Da die Spitex

Linth eine Nonprofit-Organisation ist, die auf gesunden Beinen steht, gab sie den neun Vertragsgemeinden einen Teil der bereits bezahlten Restfinanzierungsbeiträge zurück: «Wir wollen kein zusätzliches Eigenkapital anhäufen und die Partnergemeinden bzw. die öffentliche Hand nicht unnötig belasten,» begründet Peter Göldi diesen offensiven Schritt. Das Ergebnis resultiert schliesslich bei CHF 204'232, wie im Anschluss die Leiterin Finanzen und Services, Andrea Jud, erläuterte.

Ein weiteres Highlight bedeutete für die Spitex Linth die Zusage zum Aufbau der regionalen Informations- und Beratungsstelle Alter, für die sich die Region Zürichsee-Linth letzten Herbst ausgesprochen hatte und in der Folge den Auftrag an die Spitex Linth vergab. Im Sommer soll mit dem vierjährigen Pilotprojekt gestartet werden, die Rekrutierung des Personals ist im Gange. Ziel dieser Stelle ist es, alle Einwohnerinnen und Einwohner frühzeitig und bedarfsgerecht zu den vorhandenen Angeboten beraten zu können und Heim- sowie Spitaleintritte zu verhindern, wenn diese nicht zwingend benötigt werden.

Lehrstellen in deiner Nähe!

Das Gefühl, wenn die Rechnung aufgeht.



Erfahre mehr über die **sieben spannenden Lehrberufe** bei der JMS-Gruppe: jms.ch/lernen





■ Präsident Peter Göldi führte durch die Versammlung der Spitex Linth.

Im Anschluss zeigte Geschäftsleiterin Christine Schnyder auf, wie das alte Jahr auf der operativen Seite angepackt wurde. Im Zentrum stand vor allem die Gründung der neuen Fachgruppe Dementia Care. «Immer mehr Menschen erkranken an Demenz. Sie brauchen eine individuelle, auf sie angepasste Pflege. Wir investierten deshalb in unser Know-how auf diesem Gebiet.» Profitieren sollen nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihre An-

gehörigen. Sie seien besonders gefordert, wenn die Erkrankung fortschreite. Neu ging die Spitex Linth zudem mit den Raiffeisenbanken Schänis-Amden, Benken und Ricken eine Mobilitätspartnerschaft ein. Ihre 14 Geschäftsaufos sind mit dem Banklogo versehen. Im Gegenzug gibt es einen finanziellen Beitrag an den Unterhalt der Autos. Der Vertrag wurde auf fünf Jahre angesetzt. Daneben galt es, den Umzug auf das Areal des Spitals Linth von

Hoch Health Ostschweiz vorzubereiten. Heute arbeitet die Spitex Linth in den neuen Räumlichkeiten in Uznach und ist begeistert – ein paar Impressionen rundeten die Ausführungen ab. Geehrt wurden zudem zwei Mitarbeitende sowie der Präsident Peter Göldi und Rita Hüppi vom Vorstand. Sie alle feierten 2025 ihr 10-jähriges Dienstjubiläum.

Im Anschluss sorgte die gebürtige Ammerlin und Comedian Monika Römer für Auflockerung. Mit gekonnter Wortakrobatik und berührendem Gesang schilderte sie Geschichten, die das Leben schreibt. Anschliessend gab es immer einen praktischen Tipp, wie man solchen Herausforderungen begegnen kann.

Abgeschlossen wurde der Abend mit einem feinen Apéro riche, welcher auch dieses Jahr wieder von den Raiffeisenbanken im Einzugsgebiet gesponsert wurde.



Ich bin Vital und Fit! Sie auch?



Liebscher & Bracht
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

Rufen Sie mich an!

Diese Methode bietet eine effektive Lösung bei Schmerzen und Bewegungseinschränkungen, erzielt oft rasche Erfolge und verbessert die Lebensqualität.

079 6464 005
info@jvonneberther.com
www.jvonneberther.com
Neuwis 1 – 8737 Gommiswald



Was ist YiQuan? – Die Kunst der inneren Kraft

■ ANDREA STUTTERICH

YiQuan – wörtlich «Geist-Boxen» oder «Intention-Boxen» – ist eine chinesische Kampfkunst, die Anfang des 20. Jahrhunderts von Wang Xiangzhai (1885–1963) entwickelt wurde. Sie gilt als moderne Weiterentwicklung traditioneller innerer Kampfkünste wie Xingyiquan, verzichtet jedoch bewusst auf starre Formen und festgelegte Bewegungsabläufe. Im Zentrum steht nicht die äussere Technik, sondern die innere Vorstellungskraft (Yi), Körperwahrnehmung und natürliche Kraftentwicklung.

Der Ursprung: Reduktion auf das Wesentliche

Wang Xiangzhai war ein hochqualifizierter Meister des Xingyiquan. Nach intensiven Studien und zahlreichen Vergleichskämpfen kam er zu dem Schluss, dass viele traditionelle Formen zwar ästhetisch, aber nicht immer funktional seien. Er reduzierte das Training auf das, was er als essenziell betrachtete:

- Bewusstheit statt Choreografie
- Prinzipien statt Techniksammlung
- Natürliche Bewegung statt starrer Form

So entstand YiQuan – eine Kampfkunst, die radikal einfach wirkt und gerade dadurch tiefgründig ist.

Das Herzstück: Zhan Zhuang – «Stehen wie ein Baum»

Das bekannteste Trainingselement im YiQuan ist das Zhan Zhuang (Stehende Säule). Dabei verharrt der Übende über längere Zeit in scheinbar statischen Positionen. Doch hinter der Ruhe verbirgt sich intensive innere Arbeit:

- Schulung von Körperstruktur und Ausrichtung
- Entwicklung elastischer Ganzkörperkraft
- Verfeinerung der Wahrnehmung
- Aufbau mentaler Konzentration

Diese Praxis wirkt sich positiv auf Gesundheit, Haltung und Stressregulation aus.

Training ohne Formen

Im Gegensatz zu vielen traditionellen Stilen kennt YiQuan keine festgelegten Formen (Kata oder Taolu). Stattdessen gliedert sich das Training meist in:

- Grundübungen im Stand (Zhan Zhuang)
- Shi Li (Kraft- und Bewegungsübungen mit Vorstellungskraft)
- Mo Ca Bu (Reibungsschritte – Schulung der Beinarbeit)
- Tui Shou (Partnerübungen / «Pushing Hands»)

Der Fokus liegt stets auf dem Prinzip der Ganzkörperverbindung: Jede Bewegung entsteht aus dem gesamten Körper – nicht isoliert aus Armen oder Beinen.

Die Rolle der Vorstellungskraft

Ein zentrales Element ist die Arbeit mit inneren Bildern. Übende stellen sich beispielsweise vor, sie würden einen grossen Ball halten oder gegen Widerstand drücken. Diese mentalen Bilder helfen, Spannung und Entspannung präzise zu steuern und Kraft ökonomisch zu entwickeln.

Im YiQuan heisst es: «Form entsteht aus der Absicht – Kraft entsteht aus der Harmonie.»

Heute wird sie häufig auch als ganzheitliches Übungssystem zur Gesundheitsförderung praktiziert. Die langsamen, bewussten Übungen fördern:

- Körperhaltung und Stabilität
- Atmung und Entspannung
- Stressabbau
- Innere Ruhe und Konzentration

Damit steht YiQuan an der Schnittstelle zwischen Kampfkunst, Meditation und moderner Körperarbeit.

Fazit

YiQuan ist eine Übungsform, die den Blick nach innen richtet. Statt spektakulärer Techniken steht die Schulung von Struktur, Wahrnehmung und Intention im Vordergrund. Wer bereit ist, sich auf scheinbar einfache Übungen einzulassen, entdeckt eine tiefgehende Methode zur Entwicklung von Kraft, Klarheit und Präsenz.

YiQuan zeigt: Wahre Stärke beginnt im Inneren.

Neu findet ab Mai in Uznach, unterer Stadtgraben 6, ein gemeinsames YiQuan Training von 18.15–19.15 Uhr statt.

Andrea Stutterich (Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom Traditionelle Chinesische Medizin / Qi Gong Ausbilderin / YiQuan Kursleiterin SGQT), 055 284 56 68
Sonneckstrasse 17, 8725 Gebertingen
tcm@stutti.ch, www.stutti.ch



Sonneckstr. 17, 8725 Gebertingen
055 284 56 68
TCM@stutti.ch
www.stutti.ch

NEU:
Yi Quan 18.15–19.15 Uhr

BEWÄHRT:
Qi Gong: jeden Mittwoch
19.30–20.30 Uhr und
alle 2 Wochen Donnerstag
09.00–10.00h

Kursort: Uznach

Andrea Stutterich

Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom
Traditionelle Chinesische Medizin



Bibliothek live...

■ PASCAL FRICKER

Montag, 1. Juni, 17.30 Uhr

Vernissage zur Ausstellung Küchen und Kochen

Mit Kurzführung und anschliessendem Apéro

Vom 1. Juni bis 1. Juli ist die Wanderausstellung «Küchen und Kochen» der Kantonsbibliothek Vadana St.Gallen zu Gast in unserer Bibliothek. Die Ausstellung zeigt anhand historischer Kochbücher, Haushaltsratgeber oder Fotografien, wie sich regionale Küchen und Kochgewohnheiten im Laufe der Jahrhunderte verändert haben. Entdecken Sie Rezepte, die Geschichten erzählen, und tauchen Sie ein in das kulinarische Erbe der Region.

Die Vernissage vom 1. Juni umfasst eine Kurzführung durch die Ausstellung mit anschliessendem kleinem Apéro.

Jeweils Mittwoch, 3. und 10. Juni 15.00 bis 18.00 Uhr

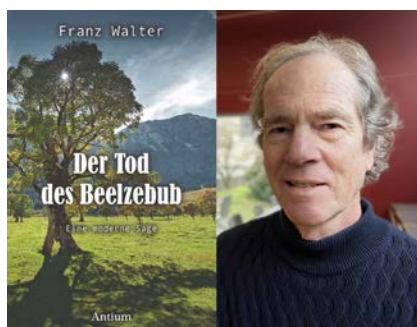
Fussballbilder Tauschbörse Fussball WM 2026

Für alle sammelbegeisterten Fussballfans
Fehlen dir noch Bilder von Spielern, um das Sammelheft zu vervollständigen?

Komm vorbei – tausche – ergänze deine Kollektion.

Dienstag, 9. Juni, 19.30 Uhr

Buchvernissage Franz Walter «Der Tod des Beelzebub»



■ Der Uzner Autor Franz Walter liest in der Bibliothek.

Der bekannte Uzner Autor Franz Walter präsentiert sein neues Buch «Der Tod des Beelzebub». Er nimmt Sie in seiner modernen Sage mit ins Beelzetal, in dem merkwürdige Dinge vor sich gehen: Verstorbene Persönlichkeiten und lokale Sagenfiguren kämpfen zusammen mit Aktivisten an einer Bürgerversammlung

gegen eine massentouristische Erschliessung des Tals, welche einflussreiche Talbewohner zusammen mit teuflischen Dämonen mit allen Mitteln durchsetzen wollen. Obsiegt das Gute über das Böse? Die Vernissage wird von Elisabeth und Hans Aebischer mit ihren «sagenhaften» Instrumenten umrahmt.

Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen. Eintritt frei.

Donnerstag, 11. Juni, 16.00 Uhr

GschichteChischte

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren erzählt Heidi Brunner eine lustige, spannende oder fantasievolle Geschichte. Eintritt frei.

Donnerstag, 18. Juni, 16.00 bis 18.00 Uhr

Der Lesehund kommt

Lesespass für Kinder ab der 2. Klasse

In entspannter Atmosphäre lesen Kinder unserer freundlichen Lesehündin Kayla (ausgebildet zum Therapiehund) vor. Sie hört den Kindern geduldig zu, urteilt nicht über Lesefehler und hilft, Hemmungen beim Vorlesen abzulegen sowie das Selbstvertrauen zu stärken. Ein Besuch beim Lesehund dauert 30 Minuten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Platzzahl begrenzt. Anmeldung in der Bibliothek, unter Telefon 055 285 23 53 oder via Mail an bibliothek@uznach.ch.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.bibliothek-uznach.ch

PLUSdata.ch
Immobilien

**Immobilienverkauf.
Dafür sind wir da!**

Kostenlose Beratung/Bewertung!

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

**Altendorf SZ • Uetliburg SG
055 440 45 55**

[B] BIBLIOTHEK
UZNACH

Aus unseren Vereinen

Neues Turnangebot in Ernetschwil für 60+ Beweglich bliibä – Turnen 60+

■ MARTINA STEINER

Jeweils Mittwoch 17.45 bis 18.45 Uhr in
der Turnhalle Ernetschwil
(ausser in den Schulferien)

Start: Ab sofort

Unsere Antriebskraft ist die gemeinsam
geteilte Freude an der Aktivität. Das Tur-

nen verbessert das Gleichgewicht, die Re-
aktionsfähigkeit, hält den Körper in
Schwung und wirkt sich allgemein positiv
auf unsere Lebensqualität aus. Der sozia-
le Kontakt sorgt zusätzlich für Abwechslung
im Alltag, weit über die Turnstunden
hinaus.

Leitung: Sibylla Pfister

Was zählt, ist das gemeinsame Erleben –
nicht Alter oder Leistung.
Das Programm wird dir angepasst.

Knieprobleme? ...oder am Boden liegen
macht dir Mühe? Keine Sorge, Sibylla zeigt
dir, wie Freude an der Bewegung trotzdem
geht.

Zur Abwechslung sind wir auch mal
draussen unterwegs.

«Chum doch eifach unverbindlich cho in-
eluegä»

Kontakt:
Agi Nussbaumer
079 427 98 77

Blick für
IMMOBILIEN *seit 2007*

**Neu: Markt-Schätzung
über QR-Code**
Kostenlos und unverbindlich

himmotech
Verkauf Verwaltung Beratung
himmotech.ch +41 79 137 18 43

Oder
persönliche
Beratung
vereinbaren

Miriam Krumm

Feeling Photo - Shooting Days

- Mini-Shootings zu einem bestimmten Thema
- Dauer ca. 30-45 Minuten in Ricken SG
- 3 digitale hochauflösende & bearbeitet Bilder
- Anmeldung erforderlich

Holi-Farben
SA, 13.06.2026

Thema Wasser
SA, 22.08.2026

CHF 150.00

www.Feeling-Photo.ch

*eg TV Ernetschwil-
Gebertingen*

«di Schnällschte vo Gommiswald 2026»

■ BRIGITTE SUTTER

Bei schönstem Wetter und im Zusammenhang mit dem Frühlingsfest vom 25. April 2026 führte der TV Gommiswald traditionsgemäss «di Schnällschte vo Gommiswald 2026» durch. Alle zwei Jahre werden die schnellste Sprinterin und der schnellste Sprinter erkoren. In 12 Kategorien wurde von den Jüngsten, Jahrgang 2022 und jünger, bis zu den Ältesten, Jahrgang 2013 und älter gestartet.

Es nahmen insgesamt 111 Kinder aus Gommiswald, Ernetschwil und Rieden teil. Die ersten drei jeder Kategorie erhielten eine Medaille. Zudem durfte jedes Kind ein Microfasertuch – mit aufgedrucktem Logo und seinem Namen – mit nach Hause nehmen. Ganz am Schluss wurden unter allen anwesenden Kindern noch acht coole Preise verlost.



■ Alessandro Amaro, Kian Komani, Elia Schärer



■ Maximilian Walter, Alina Mathies

In der Familienkategorie starteten 11 Familien, welche um die tollen Naturalpreise kämpften.

Als schnellste Gommiswalderin durfte sich dieses Jahr Alina Mathies, Jahrgang 2011 mit einer Zeit von 11.04 Sek. für 80m feiern lassen. Schnellster Gommiswalder wurde Maximilian Walter, Jahrgang 2012 mit einer Zeit von 12.09 Sek. für 80m.

Der TV Gommiswald gratuliert dieser Sprinterin und diesem Sprinter ganz herzlich. Ein riesengrosses Dankeschön geht an alle Beteiligten und alle Sponsoren. Ohne diese wäre es nicht möglich, den Gommiswalder Kindern einen so tollen Anlass zu bieten.

Rangliste unter: www.tvgommiswald.ch



Mir sind zäme im Wald...

■ GENERATIONENHAUS

...zäme spiele, zäme entdecke, zäme Abenteuer erlabe, zäme ums Füürli sitze, zäme entspanne, zäme lerne...

Saisonbeginn

Am 19. August 2026 ist es soweit und wir starten ins Waldspielgruppenjahr 2026/27.

Unser Waldspielgruppenteam, Corinne, Erika, Nadin und Nadja, freuen sich wiederum auf neugierige Waldkinder ab 2½ Jahren. Die Waldspielgruppe Gommis-WALD ermöglicht Kindern einen Spielraum, wo sie sich mit verschiedenen Naturelementen auf natürliche Art in diversen Entwicklungsbereichen entfalten können. Ihre Kreativität und Fantasie können sie in unserem märchenhaften Wald ausleben.

Da der Mittwochmorgen ausgebucht ist und wir weiteren Kindern die Möglichkeit auf einen Waldspielgruppenbesuch bieten möchten, rufen wir einen 2. Spielgruppenmorgen ins Leben.

Neu ab 18. August 2026:
Dienstagmorgen, 8.45 bis 11.15 Uhr



■ Die Kinder machen zahlreiche Entdeckungen im Wald.

Es besteht ab sofort die Möglichkeit, bei einem regulären Waldspielgruppenmorgen am Mittwoch mit Ihren Kindern reinzuschnuppern. Bitte vereinbaren Sie dafür einen Termin.

Anmeldung und Infos unter:
078 229 42 00

Parkplätze vorhanden / Bus 632 Richtung Ricken, Haltestelle Rittmarren

Lust auf einen unvergesslichen Waldspielgruppenmorgen? Dann kommt vorbei, wir freuen uns!

Weitere Informationen zu unserer Waldspielgruppe sowie das Anmeldeformular, finden Sie auf unserer Homepage: generationenhaus-gommiswald.ch unter dem Angebot «Naturerlebnis».

Bis bald – im Naturerlebnis Gommis-WALD!
Montag: 9.15–10.45 Uhr Aktivmorgen PLUS / 8.45–11.15 Uhr Waldspielgruppe / Dienstag und Donnerstag: 9.00–11.00 Uhr Begägnis- und Spielkafi / Mittwoch: 10.00–14.00 Uhr Generationenzmittag / Donnerstag: 13.30–16.30 Uhr Begägniskafi / Freitag: 8.30–.30 Uhr Kinderhüeti

Mer sött emal ...

Reparaturen Installationen

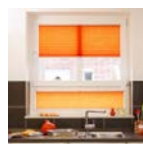
Mückengitter Sonnenschutz Einbruchschutz

- Gelenkarmmarkisen • Insektenschutz
- Pergolas • Schachtabdeckungen
- Lamellenstoren • Plisse, Flächenvorhänge
- Rollläden • Tür-, Fenstersicherungen
- Klapp-, Schiebeläden • Video-, Alarmanlagen

MSE – Jürg Hinder • 079 892 73 66

Riedenstrasse 7 • 8737 Gommiswald • info@mse-jh.ch

www.mse-jh.ch



...zäme wachse...

«Senioren 60+ Rieden» treffen sich auf der Alp Klosterberg

■ GABY KYBURZ



■ Herzlich willkommen auf der Alp Klosterberg.

Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren werden wir die Alp Klosterberg auch dieses Jahr wieder besuchen um gemeinsam ein feines Mittagessen zu geniessen, zu plaudern oder gar, um einen Jass zu klopfen.

Am **Donnerstag, 25. Juni 2026** treffen sich die Seniorinnen und Senioren von Rieden auf der Alp Klosterberg oberhalb von Gommiswald.

Wir freuen uns, wenn sich wieder viele Teilnehmende anmelden, um einige unbeschwerte Stunden in angenehmer Gesellschaft zu verbringen.

Anmeldungen bis Montag, 22. Juni 2026
12.00 Uhr bei Annarös Steiner
Tel. 055 283 20 42 oder 079 777 12 83



Babysitter-Vermittlung

■ MICHÈLE SUTTER

Wieder einmal einen Abend zu zweit geniessen? Oder in Ruhe einkaufen gehen, einen Anlass besuchen oder ein paar Stunden seiner Lieblingsbeschäftigung nachgehen? Dann nehmen Sie doch unsere Babysittervermittlung in Anspruch.

Die Gruppe junger Familien verfügt über eine Liste mit Mädchen und Jungs aus der Gemeinde Gommiswald, welche den GjF-Babysitterkurs erfolgreich absolviert haben. Die BabysitterInnen sind 13 bis ca. 16-jährig und freuen sich über Anfragen und Einsätze!

GjF-Babysitter-Vermittlung
Nadia Malacrida
078 729 74 35
nadia.malacrida@gjfgommiswald.ch



Gruppe junger Familien
Gommiswald



3grad.ag

Senioren 60+ Rieden auf dem Spargelhof

■ GABY KYBURZ

Das Ziel des diesjährigen Tagesausfluges war der Spargelhof der Familie Gisler in Flaach, im Mündungsgebiet wo die Thur in den Rhein fliesst.

Mit dem Eberhard-Car und unserem Chauffeur Wali starteten wir pünktlich zu unserem Ausflug ins Spargelland. Vorerst aber führte uns Wali an den Rheinfall in Neuhausen, wo wir einen gemütlichen Kafi-Gipfeli-Halt machten und genügend Zeit hatten, um die tosenden Wassermassen des Rheinfalls zu bestaunen, Fotos zu machen oder im Souvenirlädli nach einem passenden Andenken zu suchen.

Schon bald ging es weiter zu unserem Tagesziel, dem Spargelhof in Flaach. Zuerst genossen wir im hofeigenen Beizli ein feines Mittagessen bestehend aus Salat, einem Spargelrisotto und abschliessend Kaffee und Kuchen nach Wahl.

Die anschliessende Führung des Inhabers Jürg Gisler beeindruckte uns sehr. Der Aufwand, welcher nötig ist, bis man die ersten Spargeln stechen kann, ist enorm. Vom Einpflanzen der Wurzel bis zur ersten Ernte vergehen 3 Jahre. Nach weiteren 8 Jahren werden bereits die letzten Spar-



■ Vor dem Rheinfall v.l. Rita Jud und Elke Bommert

geln gestochen. Danach werden auf diesem Feld unterschiedliche Gemüse kultiviert, denn Spargeln kann man hier erst in 20 Jahren wieder pflanzen. Mit den 15 Hektaren Land, welches die Gislers besitzen, sowie Landabtausch mit anderen Landwirten, ist es möglich jedes Jahr genügend Spargeln anbieten zu können. Pro Saison sind es rund 100 Tonnen weissen Spargel, welche in den Verkauf gelangen.

Um die immense Arbeit zu bewältigen, beschäftigen die Gislers in der Hauptsaison, die nur 10 Wochen dauert, 60 Erntehelfer. Es sind meist Leute aus Rumänien oder der Slowakei, welche die strenge Arbeit verrichten. Jürg Gisler hat für uns einige Spargeln gestochen, damit wir sehen, worauf man achten soll. Gar nicht so einfach wie es aussieht. Man muss aufpassen, die nachfolgenden Spargeln nicht

Lehrstellen:
Maurer/-in EFZ
Strassenbauer/-in EFZ

Baue deine Zukunft bei
BERNET

WIR SUCHEN
DICH!

Bewirb dich jetzt bei:
Urban Gresch
gresch@bernetbau.ch

Bernet Bau AG · www.bernetbau.ch
Gewerbestr. 10 · 8737 Gommiswald

zu verletzen. Zudem ist die leicht gebückte Haltung für den Rücken eine Herausforderung. Das Sortieren der unterschiedlichen Längen- oder Dicken der Spargeln übernimmt eine ausgeklügelte Sortieranlage, welche die Spargeln in einem Sekundenbruchteil von allen Seiten abscannt, um Länge, Durchmesser und Qualität zu erfassen und das wertvolle Gemüse in 15 Kategorien zu sortieren und ins richtige Fach auszuspecken.

Nach der informativen und sehr spannenden Führung haben sich viele von uns mit Spargeln und anderen guten Sachen aus dem Hofladen eingedeckt.

Und schon ging es wieder heimwärts. Zuerst durch einige beschauliche Dörfer mit schönen Riegelhäusern, dann auf der Autobahn Richtung Wil und über den Ricken in unser Dorf Rieden.

Der interessante und abwechslungsreiche Ausflug, welchen wir zum grössten Teil bei Sonnenschein erleben durften, hat allen gefallen. Elke Bommert hat uns während der Reise mit Informationen über den Rheinfall oder auch mit administrativen Infos die Zeit verkürzt und sich bei dieser Gelegenheit von uns und Rieden verabschiedet. Aus beruflichen und privaten Gründen hat Elke ihren Wohnsitz nach Luzern verlegt. Etwas über sechs Jahre hat Elke den Vorstand als Aktuarin massgeblich geleitet und unterstützt. Für diesen Einsatz danken wir unserem scheidenden Kommissionsmitglied von Herzen und wünschen ihr viel Freude in ihrer neuen Heimat und alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Erfreulicherweise konnten wir Rita Jud gewinnen, das Amt von Elke zu übernehmen. Wir wünschen Rita einen guten Start als Aktuarin von Senioren 60+ Rieden und hoffen, dass sie sich in unserer Runde wohl fühlt.



Sommerlager 2026

■ ALESSIA MURER

Mit grosser Vorfreude wurde bei einem gemütlichen Grillabend unser diesjähriges Lagermotto und Lagerort verkündet. Zudem gab es eine Lagerinfo-Präsentation mit den wichtigsten Details zum Sommerlager.



■ Die Jubla informiert über das Sommerlager 2026.

Die Jubla Gommiswald wird in wenigen Wochen unter dem Motto: «Vom Startfeld bis zu de Bahnhofstrass, das isch üse Lagerspass» nach Zweisimmen (BE) reisen.

Wenn auch du nichts aus unserem Lageralltag verpassen möchtest, schau doch ab und zu auf unsere Homepage www.jubla-gommiswald.ch

Das Leitungsteam kann es kaum erwarten und steckt mitten in der Vorbereitung.



Jugimeisterschaft und UBS Kids Cup 2026

■ ALESSIA MURER

Die Jugimeisterschaft zusammen mit dem UBS Kids Cup war ein rundum gelungener Anlass. Die Vorfreude bei den Jugikindern war bereits im Vorfeld riesig, und trotz Muttertag durften wir mit rund 85 Teilnehmer/-innen in den Wettkampf starten.



■ Gemeinsames Aufwärmen auf dem roten Platz.

Um 9.30 Uhr trafen sich alle auf dem roten Platz. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen wurden die Startnummern verteilt, bevor die Kinder mit vollem Einsatz in die Disziplinen starteten. Bis um 12.30 Uhr wurde gesprintet, geworfen und gelacht, wobei alle ihr Bestes gaben und tolle Leistungen zeigten.

Bei der anschliessenden Rangverkündigung konnten die Kinder ihre verdienten Auszeichnungen entgegennehmen und auf ihre Erfolge stolz sein. Für eine tolle Atmosphäre sorgten die zahlreichen Eltern, Grosseltern und Geschwister, die die Kinder lautstark unterstützten und mitfieberten. Auch die Festwirtschaft wurde gut genutzt und trug dazu bei, dass der Anlass für alle Beteiligten ein schöner und gemütlicher Vormittag wurde. Die Jugi Gommiswald bedankt sich bei allen für diesen schönen Tag.

Rückblick auf die Fasnacht 2026 und personelle Veränderungen

■ MYRTA ZEINDLER

Die Fasnachtsgesellschaft Ernetschwil hat sich am 31. März im Restaurant Rössli zu einer gemeinsamen Sitzung mit allen beteiligten Vereinen getroffen. Unter der Leitung von Urs Hüppi wurde die vergangene Fasnacht 2026 reflektiert. Der Anlass wurde von allen Beteiligten als gelungen beurteilt; das Dorf blickt auf eine fröhliche und stimmungsvolle Fasnacht zurück.

Im Rahmen der Sitzung kam es zudem zu mehreren personellen Veränderungen im Vorstand. Drei langjährige Vorstandsmitglieder legten ihr Amt nieder. Urs Hüppi verabschiedete sich nach 39 Jahren engagierter Tätigkeit für die Fasnacht Ernetschwil. Ebenso hat sich Christoph Eberhard nach 29-jähriger Mitarbeit im Vorstand verabschiedet. Nach zehn Jahren im Vorstand trat auch Patricia Eberhard zurück. Die Fasnachtsgesellschaft dankt allen drei herzlich für ihren grossen Einsatz und ihr langjähriges Engagement.

Gleichzeitig konnten sämtliche freierwerbenden Vorstandsfunktionen neu besetzt werden. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:



■ von Links: Christoph Eberhard, Maria Wissmann, Urs Hüppi, Patricia Eberhard

Andrea Bleiker (Präsidentin), Barbara Lieberherr (Vize Präsidentin), Philipp Gügler (Kassier), Janine Duft (Beisitzerin), Erwin Gisler (Webmaster) und Myrta

Zeindler (Aktuarin). Maria Wissmann (Sponsoring) bleibt dem Vorstand mit ihrer langjährigen Erfahrung weiterhin erhalten.

Der neu gewählte Vorstand blickt motiviert auf die kommende Fasnacht 2027. Der traditionelle Fasnachtsbeginn am 11.11. wird auch in diesem Jahr durchgeführt. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit auf der Website der Fasnachtsgesellschaft veröffentlicht. Zudem freut sich das OK bereits jetzt auf zahlreiche Anmeldungen via www.fasnachter-netschwil.clubdesk.com für den Fasnachtsumzug vom 6. Februar 2027.

Immobilienverkauf auf Augenhöhe.
 Persönlich. Bodenständig.
 Ohne Provision.

Seit 10 Jahren erfolgreich
 Neu mit Filiale in St. Gallenkappel

Keller ImmoVermarktung

keller-immovermarktung.ch | 058 101 22 33

Gewerbe

Alpwirtschaft Klosterberg erfolgreich gestartet

■ OLIVIA BRODER



Wir haben super gestartet und uns gut eingelebt. Unsere Vorbereitungen liefen wie am Schnürchen und durch unser eingespieltes Teamwork klappt alles wunderbar. «Eifach schön eso».

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Sonntag, 7. Juni 2026

Festwirtschaft ab 11.00 Uhr und musikalische Unterhaltung von Geri Knobel mit Stimmung und Tanz

Sonntag, 14. Juni 2026 Alpgottesdienst um 11 Uhr

- Mit Ecuador Brass Band und Arosa Trichler
- Alpsegen von Älplerin & nach dem Gottesdienst musikalische Unterhaltung mit «Echo vom Fuchseggä»

Samstag, 27. Juni 2026

TYTE – STONE Partyband

ab 20 Uhr live auf der Alp

weitere Veranstaltungen unter:
www.alpklosterberg.ch

Unser Fest zum Saisonbeginn war wunderbar. Schönes Wetter und viele Gäste, die uns besuchten und mit uns feierten. Für Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgten die vier jungen Herren von Hess-Rusch-Hegner. Es war einfach ein richtig schöner Tag.

Mit der Hagung der Weiden haben wir dieses Jahr früh begonnen, das Wetter stimmte und nun ist auch die Alp Egg komplett mit Elektrozaunen ausgestattet und alle Stacheldrähte wurden entfernt. Die Tiere haben sich wieder gut eingelebt bei uns auf der Alp.

5 Schweine, 2 Ziegen mit Jungen, 15 Hühner, 10 Truthähne, 4 Schildkröten und 1 Kaninchen, das am 5. Mai Junge bekommen hat. Auch unser Wachhund Amy fühlt sich wieder Zuhause.

Die Alpauffahrt im Rämél fand am Montag, 4. Mai mit 26 Rinder und die Alpauffahrt im Klosterberg am Mittwoch, 20. Mai mit 42 Rinder statt. Es freut mich sehr, dass all die Rinder wieder über den Som-

mer bei mir auf der Alp in den Ferien sind. Einige Rinder kennen mich ja noch vom letzten Jahr.

Mein Mami Priska, mein Team und ich freuen uns sehr, wieder hier auf der Alp Klosterberg zu sein und auf eine tolle Alp-saison. Bis bald.

Olivia Broder mit Familie & Team



Agenda Juni 2026

Datum	Zeit	Was	Wo	Organisator
Mo	1. 14.00 Uhr	Senioren-Treff	Pfarrheim E	Senioren Treffteam 60plus E
	14.00 Uhr	Spiel- und Jassnachmittag	Pfarrzentrum G	Frauengemeinschaft G
Di	2. 14.00–16.30 Uhr	Tausch und Verschenkkafe	Generationenhaus G	Generationenhaus G
	13.30 Uhr	Treff.Kafi	Schulhaus Gebertingen	Treff.Gebertingen
Mi	3. 14.00–16.00 Uhr	Besuch Lehrbienenstand Kaltbrunn 4–10 Jahre		Gruppe junger Familien
Do	4. 15.30 Uhr	Ökum. El-Ki-Fiir	Kirche G	Pfarrei
	09.30 Uhr	Landfrauenkaffee	Rest. Rössli E	Landfrauen E-G
Fr	5. 17.00 Uhr	Alpsegnung	Kirche G	Pfarrei
		GV Kath. Frauenbund St.Gallen-Appenzell	Jona	Frauengemeinschaft G
		Grümpi (Verschiebedatum: 12.06.2026)	Schulareal E	Ranzachgiger E
Sa	6. 17.45 Uhr	Familiengottesdienst	Kirche R	Pfarrei
		Jubiläumskonzert		vollchor
		Grümpi (Verschiebedatum: 13.06.2026)	Schulareal E	Ranzachgiger E
	09.00–11.00 Uhr	Papi-Kafi	Generationenhaus G	Generationenhaus G
	09.00–11.00 Uhr	öffentliche Gartenführung	Klostergarten Berg Sion	Generationenhaus G
So	7. 09.00 Uhr	Altersheimständli	Park Ramendingen G	Musikverein E
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	Kirche E	Pfarrei
Mo	8. 11.30 Uhr	Mittagstisch	Pfarrzentrum G	Senioren 60plus G
	20.00 Uhr	Ständli mit PiccoloBand & Jugendmusik	Schulhausplatz E	Musikverein E
Di	9. 19.30 Uhr	Andach	Kapelle Felix und Regula G	Pfarrei
	09.30 Uhr	Rössli-Höck	Rest. Rössli E	Kreativ-Kafi-Team E
Do	11. 14.00–16.30 Uhr	Handy-Kafi	Generationenhaus G	Generationenhaus G
Fr	12. 19.05 Uhr	Gottesdienst zum Antoniuskapellfest	Kirche G	Pfarrei
Sa	13. 11.15 Uhr	Unterwegs im Sonnenaufgang nach Maria Einsiedeln		Pfarrei
	11.00 Uhr	Grillkurs	Schulhaus Gebertingen	Treff.Gebertingen
So	14. 11.00 Uhr	Gottesdienst	Alp Klosterberg	Pfarrei
Mo	15. 13.30–16.30 / 19.00–22.00 Uhr	Nähkurs 1	Pfarrzentrum G	Frauengemeinschaft G
Di	16. 14.00–16.30 Uhr	Jassen für Alle	Generationenhaus G	Generationenhaus G
Do	18. 20.00 Uhr	Sommerabendkonzert	Parkplatz Schreinerei Kaufmann	Musikgesellschaft Alpenrösli
Fr	19. 18.00 Uhr	Stand-Up-Paddle	Dorfplatz R	Frauengemeinschaft R
Sa	20. 18.45 Uhr	Gottesdienst	Kirche R	Pfarrei
So	21. 10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche E	Pfarrei
Di	23. 18.30–20.30 Uhr	SUP Kurs (Verschiebedatum 30.06.2026)	Gäsi Weesen	Frauengemeinschaft G
Mi	24. 14.00 Uhr	Kreativ Kafi	Pfarrheim E	Kreativ-Kafi-Team E
Do	25. 20.00 Uhr	Sommerabendkonzert	Uetliburg	Musikgesellschaft Alpenrösli
	12.00 Uhr	Senioren z'Mittag auf der Alp		Senioren 60+ R
Fr	26. 18.15 Uhr	Jugendandacht	Kirche E	Pfarrei
		Obligatorische Übung	Haldrain G	Schützenverein G
	17.30–19.30 Uhr	Heilkräuterkurs	Klostergarten Berg Sion	Generationenhaus G
Sa	27.	Jodlerfest (bis 28.06.2026)	Basel	Jodelklub G
	09.00–11.30 Uhr	Werkstatt- und Nähkafi	Generationenhaus G	Generationenhaus G
So	28. 10.30 Uhr	Gottesdienst	Kirche G	Pfarrei

Wöchentliche Veranstaltungen				
Wochentag	Zeit	Was	Wo	Organisator
Montag	09.15 Uhr	Aktivmorgen PLUS	Generationenhaus Gommiswald	Generationenhaus Gommiswald
	14.00 Uhr	Gartenarbeit	Klostergarten Berg Sion	Generationenhaus Gommiswald
	19.00–20.15 Uhr	Yoga	ehem. Schulhaus Gebertingen	Treff.Gebertingen
Dienstag	09.00–11.00 Uhr	Begägnis- und Spielkafi	Generationenhaus Gommiswald	Generationenhaus Gommiswald
Mittwoch	10.00–14.00 Uhr	Generationenzmittag	Generationenhaus Gommiswald	Generationenhaus Gommiswald
	08.45–11.15 Uhr	Waldspielgruppe	Generationenhaus Gommiswald	Generationenhaus Gommiswald
Donnerstag	13.30–16.30 Uhr	Begägniskafi	Generationenhaus Gommiswald	Generationenhaus Gommiswald
	08.30–11.30 Uhr	Mütter- / Väterberatung	Generationenhaus Gommiswald	Mütter- / Väterberatung
Freitag	08.30–11.30 Uhr	Kinderhüeti	Generationenhaus Gommiswald	Generationenhaus Gommiswald

Abstimmungsdaten 2026

- 14. Juni 2026
- 27. September 2026
- 29. November 2026

Bürgerversammlungen 2026

Die Bürgerversammlungen der politischen Gemeinde Gommiswald finden im Jahr 2026 statt am:

- Dienstag, 17. November 2026, Rainhalle Rieden

Ihr Immobilienexperte in der Region.

*Ich freue
mich
auf Ihren
Anruf.*



Dieter Koller

Bergstrasse 56
8739 Rieden
Telefon 079 414 28 52
dieter.koller@dikoimmo.ch

DIETER KOLLER | IMMOBILIEN

Abfall-Agenda

Datum	Was
Mo 1. Juni	Grünabfuhr Gommiswald
Do 4. Juni	Grünabfuhr Ernetschwil Grünabfuhr Rieden
So 14. Juni	Abstimmung
Mo 15. Juni	Grünabfuhr Gommiswald
Do 18. Juni	Grünabfuhr Ernetschwil Grünabfuhr Rieden
Mo 29. Juni	Grünabfuhr Gommiswald

HBN International

Immobilienverkauf und Architektur

Zu kaufen gesucht

Haus / Wohnung / Land



Planen Sie Ihre Immobilie zu verkaufen?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Wir beraten Sie GRATIS und kompetent,
schätzen Ihre Liegenschaft und
verkaufen sie an unsere Kunden.

Rufen Sie uns an, Sie können nur gewinnen!

Edith Bernet
Geschäftsinhaberin
e.bernet@suter.in

Immobilienverkauf / Verwaltung / Schätzung

079 406 35 93

Sarina Maurer Suter
Dipl. Architektin FH
sarina@suter.in

Architektur / Planung / Immobilienverkauf



Ihre Gommiswalder

LADENSTRASSE



RICKEN DROGERIE

Gesundheit | Schönheit | Ernährung

stoli – einzigartige Nüsse

Das natürliche Veredelungsverfahren
macht die stoli Nüsse unglaublich lecker und
knackig.

Gratis stoli Nuss-Snack bei Abgabe dieses Bon's
(solange Vorrat)



Tel. 055 280 50 51 • www.ricken-drogerie.ch

wick

Genuss aus einer Hand

Saisonal und glustig fein wieder
im Sortiment unsere

Aprikosenjalousien



Tel. 055 280 49 72 • www.baeckerei-wick.ch



Die Schweiz isst, wie sie isst:

vielfältig, bodenständig und mit Genuss. Rund 94,7% der Menschen in der Schweiz essen Fleisch. Dabei zählen Qualität, Regionalität und Vertrauen zu den wichtigsten Werten. Genau dafür steht auch die Metzgerei Meier in Gommiswald. Mit handwerklichem Können, hochwertigen regionalen Produkten und echter Leidenschaft entstehen täglich Fleischspezialitäten mit Charakter. Schweizer Fleisch überzeugt durch kurze Transportwege, verantwortungsvolle Produktion und besten Geschmack – Werte, welche die Metzgerei Meier seit Jahren mit Überzeugung lebt.



1. – 13. Juni

**Aktion
Spare-Rips**

roh: 100g 1.90 statt 2.40 Fr.
vorgegart: 100g 2.90 statt 3.40 Fr.



Tel. 055 280 24 77 • www.metzgerei-meier.ch

helbling und blumen

sommerliche blütenvielfalt –
natürlich schön



Tel. 055 280 16 45 • www.helblingundblumen.ch